Aus der Arbeit der Orchestervereine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **5 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ländern führte. Die beiden letzten Bücher möchten wir ganz besonders jugendlichen Lesern empfehlen.

Verlag Fritz Meiner, Leipzig. Auch dieses Jahr werden wir durch ein neues Werk des grossen Menschenfreundes **Albert Schweitzer** überrascht, der in seinen «**Afrikanischen Geschichten**» heitere und andere Episoden von seinen geliebten Schwarzen erzählt. Aus jedem Wort spricht seine reine Menschenliebe, die ihn veranlasste eine glanzvolle Karriere in Europa aufzugeben, um sich ganz der ihm von Gott gegebenen Mission zu widmen. Eines der wertvollsten Bücher des Jahres.

Verlag Hesse & Becker, Leipzig. Mit plastischer Anschaulichkeit, die den Leser unmittelbar packt, schildert **Marianne Westerlind** in ihrem Buch «**Unsterblicher Mozart**» den Lebenskampf des Meisters gegen die kaum fassbare Gleichgültigkeit seiner Zeitgenossen, seine zunehmende Vereinsamung, die Entstehung seines «Requiems», das er sich als todkranker Mann noch anbringt und endlich den letzten irdischen Gang und die Bestattung in ein Massengrab. Ein ergreifendes Buch! In einigen, der Wirklichkeit entnommenen Erzählungen, plaudert **Kurt Arnold Findeisen** in seinem Büchlein: **Klingende Morgenzeit**» aus den Jugendtagen deutscher Komponisten. Eine anregende Lektüre für angehende Musiker. Von **Hans Bethge** liegt eine Novellensammlung vor: «**Unter Stierkämpfern**» die typische und gutgeschriebene Erzählungen aus dem spanischen Volksleben enthält. Die eigenartigen Novellen werden besonders diejenigen Leser fesseln, die sich für fremde Länder und Völker interessieren.

A. Piguet du Fay.

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Wie alljährlich hat die beginnende Wintersaison eine starke Belebung unserer Konzertprogramme bewirkt. Abgesehen vom Konzert unserer Oltener Sektion, das bereits in unserer letzten Nummer angezeigt wurde und nach den vorliegenden Berichten einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen hat, berichten die vorliegenden Programme von weiteren Taten unserer Orchester, die besser als viele Worte auf die kulturelle Aufgabe hinweisen, die sie im musikalischen Leben unseres Landes zu erfüllen haben. In der letzten Zeit wurde viel von der geistigen Landesverteidigung der Schweiz geschrieben und gesprochen und wir sind der Meinung, dass unsere wackeren Dilettanten-Orchester auch in dieser Beziehung ein Wort der Anerkennung verdienen. Es würde viel zu weit führen auch nur die interessantesten Programme zu würdigen und wir müssen eine aufmerksame Durchsicht derselben unseren Lesern überlassen. Immerhin dürfen wir auf die Programme von Olten, Rheineck, Winterthur und Wohlen hinweisen, die von intensiver, zielbewusster Arbeit zeugen. Auch unsere Solisten sollen nicht unerwähnt bleiben, denn es ist nichts Alltägliches, dass kleinere Sektionen Mitglieder besitzen, die Konzertstücke von Mozart, Weber oder Chaminade spielen können. . . . Alles in allem ein vielversprechender Auftakt für den kommenden Konzertwinter.

Orchesterverein Altstetten. Direktion: K. G. Alther, Musikdirektor. Herbst-Konzert. 29. Oktober. Programm: 1. Triumphmarsch aus der Oper «Aida», G. Verdi. 2. Ouvertüre zur Oper «Die Regimentstochter», G. Donizetti. 3. «Gracieux Babil», Oboe-Solo mit Orchester, A. S. Petit. 4. Fantasie aus der Oper «Carmen», G. Bizet. 5. «Tanzen möcht ich», Walzer aus «Die Csardasfürstin», E. Kalman. 6. «Idylle bretonne», Duo für 2 Oboen mit Orchester, J. Pillevestre. 7. Marche Lorraine, Louis Ganne.

Orchester der Eisenbahner Bern. Grosser bunter Abend des Verwaltungspersonal-Verbandes, Sektion Bern. 21. Oktober 1938. Mitwirkend: Orchester der Eisenbahner. Programm des Orchesters: 1. King Cotton, Marsch, Sousa. 2. Lustspiel-Ouvertüre, Keler-Bela. 3. Wiener Bürger, Walzer, Ziehrer. 4. Mit entrollten Fahnen, Marsch, Friedemann. 5. Grosses Potpourri aus der Ope-

rette «Gräfin Mariza», Kalmann. 6. Unter dem Sternenbanner, Marsch, Sousa.

Orchesterverein Cham. Direktion: Aug. Villiger. Konzert. 23. Oktober. Programm: 1. Ouvertüre zur Oper «Die lustigen Weiber von Windsor, O. Nicolai. 2. Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur, I. Satz, mit Orchesterbegleitung (Solist: Dr. Josef Brunner, Cham), W. A. Mozart. 3. Menuett aus der Suite «L'Arlésienne», G. Bizet. 4. Polonaise in Es-Dur, A. Dvorak. 5. Grosse Suite aus der Oper «Pique Dame», I. Chor der Schäfer und Schäferinnen; II. Sarabande; III. Duett «Chloe und Daphnis»; IV. Finale, P. Tschaikowsky. 6. Künstlerleben, Walzer, Johann Strauss. 7. Schützenmarsch. F. von Blon.

Orchester Degersheim. Direktion: Chr. Jahn. Solistin: Alice Eppenberger, Sopran. Konzert. 11. Oktober. Programm: 1. Priestermarsch, Mozart. 2. Scherzo aus Klaviersonate op. 8, Beethoven. 3. Lieder für Sopran. 4. Gavotte aus «DonJuan», Streichorchester, Gluck. 5. Ouvertüre aus «Johann von Paris», Boieldieu. 6. Arie «Er liebt mich» aus der komischen Oper «Das Glöckchen des Eremiten» (Sopran mit Orchesterbegleitung), Maillart. 7. Mondnacht an der Alster, Walzer, Fetras. 8. Münchner-Kindl, Walzer, Komzak jr. 9. Feuert los, Marsch, Holzmann.

Orchester-Verein Einsiedeln. Konzert des Septetts. 16. Oktober. Programm: 1. Bundesrat Rudolf Minger-Marsch, Friedemann. 2. An der schönen blauen Donau, Walzer, Johann Strauss. 3. Vielliebchen, Intermezzo, Siede. 4. Torero-Marsch, Näf. 5. Valse bleu, Gamvin-Margis. 6. Das Zigarettenmädel, Intermezzo, Siede. 7. Fest und treu, Marsch, Julius Fuçik. 8. Amoureuse, Valse lente, Berger. 9. Apfelblüte, Intermezzo, Siede. 10. El Capitan, Marsch, Sousa. 11. La Czarine, Mazurka, Ganne. 12. Uhlenhorsterkinder, Walzer, Fetras. 13. Marche des petits Marmousets, Ganne.

— Tagung der Beamten der Kantonalbank Schwyz. 11. September. Mitwirkende: Mrd. Ochsner, Klavier; Alfred Merz, Cello; Viktor Eberle, Violine. Programm: 1. An der schönen blauen Donau, Walzer, Johann Strauss. 2. Menuett, Beethoven. 3. Bundesrat Rudolf Minger-Marsch, Friedemann. 4. Wienerblut, Walzer, Johann Strauss. 5. Cavatine, Joachim Raff. 6. Fest u. treu, Marsch, Fuçik.

Orchesterverein Frenkendorf. Jubiläums-Konzert, den 15. Oktober. Leitung: Erhard Gruber, Pratteln. «Der Rose Pilgerfahrt», für Solostimmen, Chôre und Orchester, von Robert Schumann.

— Jubiläums-Feier, den 16. Oktober. Einlagen des Orchestervereins Frenkendorf. Leitung: Ernst Mangold, Frenkendorf. 1. Ein Märchen, Walzer. 2. Léon Jessel: Potpourri aus Schwarzwaldmädel.

Stadtorchester Olten. 2. Oktober. Symphonie-Konzert. Solist: Oskar Kromer, Bratsche, Winterthur. Leitung: Ernst Kunz. Programm: 1. Jos. Haydn: Symphonie C-Dur Nr. 97. 2. Ernst Kunz: Serenade für Solo-Bratsche und Orchester (dem Stadtorchester und seinem Präsidenten, Herrn Heinrich Huber, zugeeignet), Uraufführung; Harfe: Frau Corinna Blaser vom Tonhalleorchester Zürich. 3. Karl Stamitz: Concerto D-Dur für Bratsche und Orchester, op. 1, Cadenzen von O. Kromer. 4. Gius. Verdi: Ouvertüre zu «Nabucodonosor».

Rheintal. Orchesterverein. Leitung: A. Hasler. Abonnementskonzert. 2. Oktober. Solist: Erwin Gilbert, Zürich, Violine. Programm: 1. Suite in e-moll, für Streichorchester und Orgel, A. Vivaldi. 2. Sonate in g-moll, «Der Teufelstriller», für Solovioline und Streichorchester, G. Tartini. 3. Konzert in A-dur, für Solovioline, Streichorchester und Orgel, P. Nardini. 4. Drei Capriccen, für Violine allein, N. Paganini. 5. Fünf Tanzweisen, für Streichorchester (Minuetto, Ballo tedesco, Larghetto, Minuetto, Seguidilla spagnola), L. Boccherini.

Orchester Schwyz. Direktion: Herr A. Fasolis. Konzert. 23. Oktober. Programm: 1. Unter Schweizerflagge, Marsch, Grünewald. 2. Violettes, Walzer, Waldteufel. 3. Der Troubadour, Fantasie, Verdi. 4. Symphonie II. in D-dur, 1. Satz, Haydn. 5. Pique Dame, Ouvertüre, Suppé. 6. a) Melodie, Rubinstein; b) Ungarischer Tanz Nr. 6, Brahms. 7. Concertino, Solo für Flöte und Piano, Chaminade. 8. Das Dreimäderlhaus, Gr. Potpourri, Schubert-Berté. 9. Marche des Petits Pierrots, Bosc.

Orchester Solothurn. Direktion: Rich. Flury. Orchester Ball. 22. Oktober. Pro-

gramm: 1. The Phantom-Brigade, W. H. Myddleton. 2. Ouvertüre zur Oper «Tancred», G. Rossini. 3. Florentiner-Marsch, J. Fucik. 4. «Geschichten aus dem Wienerwald», Joh. Strauss. 5. Kadetten-Marsch, J. P. Sousa. 6. «Künstlerleben», von Johann Strauss. 7. «Zigeunerliebe» Walzer, Joh. Strauss.

Orchesterverein Triengen und Gemischter Chor Triengen. Direktion: Jos. Fuchs. Herbst-Konzert. 30. Oktober. Programm: 1. Le Père la Victoire, Marche française, Louis Ganne. 2. La Sérénade, Valse Espagnole, Olévier Métra. 3. Hochzeit der Henne und des Kuckucks (Duett für Clarinette und Flöte mit Klavierbegleitung), Marco Uccellini (1642). 4. Luna-Walzer, aus der Operette «Frau Luna», Paul Lincke. 5., 6. und 7. Chor. 8. Die blauen Teufel, Marsch, Charles Williams. 9. Am Bosporus, Türkisches Intermezzo, Paul Lincke. 10. Mit Standarten, Marsch, Frz. von Blon. 11. Chor, Rich. Wiesner. 12. An der schönen blauen Donau, Walzer für gemischten Chor mit Klavierbegleitung, Johann Strauss. 13. Chor.

Orchesterverein Wallenstadt. Direktion: Georges Lattmann. Konzert: 29. Oktober. Programm: 1. Mit Standarten, Marsch, Blon. 2. Ouvertüre zur Oper «Norma», Bellini. 3. Larghetto aus der 2. Sinfonie, Beethoven. 4. Serenade für Violine und Klavier, Schubert. 5. «Heimkehr aus der Fremde», Ouvertüre, Mendelssohn. 6. Soldatenleben, Marsch. 7. «Münchner Kindl», Walzer, Komzak. 8. Blumengeflüster, Charakterstück, Blon. 9. Concertino für Klarinette und Klavier, Op. 26, C. M. Weber. 10. Dornröschens Brautfahrt, Rhode. 11. Unter dem Sternenbanner, Marsch, Sousa.

Orchester-Gesellschaft Winterthur. Leitung: Musikdirektor O. Uhlmann, Zürich. Solistin: Lini Müller, Sopran, Winterthur. Freikonzert. 25. September. Programm: 1. Symphonie h-moll (unvollendete), Fr. Schubert. 2. Arie für Sopran und Orchester aus der Oper «Idomeneo», W. A. Mozart. 3. Sechs deutsche Tänze (K. V. 509), W. A. Mozart. 4. Ouvertüre zu «Die Zauberharfe» (Rosamunde) Fr. Schubert.

Orchester Wohlen. Symphonie-Konzert. 30. Oktober. Direktion: Musikdirektor E. Vollenwyder. Solist: Clemens Dahinden, Luzern (Violine). Programm: W. A. Mozart: Violinkonzert in A-dur. A. Corelli La Folia (Violinsolo mit Orgelbegleitung). L. v. Beethoven: I. Symphonie in C-dur.

Unterhaltungs-Orchester Zug. Leitung: K. Marti. Herbst-Konzert. 23. Oktober. Programm: 1. Feuert los! A. Holzmann. 2. Tancred, Ouvertüre, G. Rossini. 3. Jodlerklub. 4. Blume von Hawaii, Potpourri, Abraham. 5. Jodelgesang. 6. Künstlerleben, Walzer, Johann Strauss. 7. Jodlerklub. 8. Wir marschieren! Marsch Potpourri, C. Woitschach. 9. Jodlerklub.

Abonniert ab Neujahr das „Orchester“

kollektiv!

Das Verbandsorgan soll jedes Mitglied direkt bekommen

bei Bezug bis zu 10 Exemplaren Fr. 3.—
bei Bezug von 11 Exemplaren an Fr. 2.50

Senden Sie Adressen jener Mitglieder die noch nicht Abonnenten sind an den Verlag